

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

26 (1.2.1910)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 26.

Abonnementspreis: Vierteljährlich
in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichs-
gebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Dienstag den 1. Februar

Einrückungsgebühr
Die viergespaltene Zeile oder deren
Raum 5 Pfg. Reklamezeit 20 Pfg.

1910

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 30. Jan. Der Betrag der Taten für die 1908/09 ausgestellten Jagdpässe beträgt im ganzen Großherzogtum 187314 Mk.

Deutsches Reich.

* Berlin, 31. Jan. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht folgenden Erlaß des Kaisers an den Reichskanzler: Auch mein diesjähriger Geburtstag ist durch die herzliche Anteilnahme des deutschen Volkes und der im Auslande lebenden Stammesgenossen für mich zu einem rechten Freudentag geworden. In zahlreichen Telegrammen und Zuschriften sind mir aus allen Schichten der Bevölkerung ohne Unterschied des Bekenntnisses und der Parteistellung freundliche Glück- und Segenswünsche dargebracht worden. Durch diese patriotischen Kundgebungen auf das Freudigste bewegt, drängt es mich, den städtischen und ländlichen Gemeinden, Vereinen und Korporationen, sowie allen, welche mir an diesem Tage ihre Anhänglichkeit und Zuneigung in so mannigfacher Art zum Ausdruck gebracht haben, meinen herzlichsten Dank zu sagen. Gott der Herr aber wolle unser teures Vaterland auch ferner in seinen gnädigen Schutz nehmen und das deutsche Volk durch Einmütigkeit und Opferwilligkeit zur Erfüllung der großen sozialen und kulturellen Aufgaben unserer Zeit stark machen. Ich ersuche Sie, diesen Erlaß zur öffentlichen Kenntnis zu bringen.

* Berlin, 31. Jan. Der Kaiser empfing heute mittag in Gegenwart des Fhrn. v. Schön die belgische Sondergesandtschaft zur Notifizierung der Thronbesteigung König Alberts.

* Berlin, 1. Febr. Die konservative Korrespondenz bestreitet parteioffiziös, daß Abg. v. Oldenburg angeblich in der Sitzung vom Samstag aufgefordert habe, in verfassungswidriger Weise äußersten Falls mit militärischer Macht gegen den Reichstag vorzugehen. Herr v. Oldenburg stehe mit der konservativen Partei streng auf dem Boden

der Reichsverfassung. Er wollte nur in drastischer Form darauf hinweisen, daß die militärische Disziplin bis zum äußersten gehen müsse.

Berlin, 31. Jan. Die preußische Wahlrechtsfrage wird voraussichtlich Ende dieser Woche dem Landtage zugehen.

* Berlin, 1. Febr. Der verwundene Hausbesitzer und Bankbeamte Ziehe von Charlottenburg, dessen Flucht mit unaufgeklärten Manipulationen mit Erbschaftsgeldern in Zusammenhang gebracht wurde, hat sich in einem Hotel in Leipzig erschossen.

Eisenach, 31. Jan. Das Gesamtwahlresultat ist folgendes: Appellus 5786, Hädrich 4356, Leber 10250 Stimmen. Somit ist Leber (Soz.) mit einer Mehrheit von 108 Stimmen gewählt.

Leipzig, 29. Jan. Das Reichsgericht verwarf die Revision des Verlegers Peter Ganter, des Herausgebers der „Doppelten Moral“ und Befenders der blauen Briefe, der am 27. Juli v. J. vom Landgericht München wegen Urkundenfälschung, versuchten Betrugs und Vergehens gegen das Postgesetz zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt wurde.

* München, 1. Febr. Einen neuen Trick wandten 7 Schmuggler an, die im Schnellzug Gens-München bei der österreichischen Zollrevision verhaftet wurden. Neben den Heizröhren hatten sie unter den Sitzen solche aus Papiermaché angefertigt, die den wirklichen täuschend ähnlich sahen. Man fand darin erstaunliche Mengen Sacharin.

Würzburg, 31. Jan. Eine aus vier Personen bestehende Postschaffnersfamilie ist nach dem Genuß von Fischkonserven, die sie auf einer Versteigerung billig erworben hatte, schwer erkrankt ein 8jähriges Mädchen ist bereits gestorben.

Stuttgart, 31. Jan. Der Verband württembergischer Industrieller teilt in seinem morgen zur Ausgabe gelangenden zweiten Heft seines Ständesorgans „Württembergische Industrie“ mit, daß er in Hinblick auf die von badischer Seite neuerdings in der Neckarkanalfrage gemachten Vorschläge am 29. Januar an das kgl. Staatsministerium

das Ersuchen gerichtet habe, im Bundesrate auf eine Vertagung der Entscheidung über die Einführung von Schiffsabgaben auf natürlichen Wasserstraßen hinzuwirken, da die an der Frage hauptsächlich interessierten württembergischen Industriellen eine eingehende Prüfung der badischen Vorschläge durch alle maßgebenden Faktoren für unerlässlich halten.

* Stuttgart, 31. Jan. Der Minister des Innern, Bischof, begibt sich morgen nach Berlin zu den Verhandlungen des Bundesrats über die Schiffsabgaben.

Schweiz.

* Zürich, 1. Febr. Von dem Bruder eines der auf dem Glaridenfirn verunglückten Skifahrer wird eine Abschrift der Einträge im Buch der Hütthütte bekannt gegeben. Danach litten beide mehrere Tage bei heftigem Schneetreiben Hunger, da sich nichts Eßbares in der Hütte vorfand. Nur durch eine Büchse Kaffee konnten sie ihren Durst stillen. Sodann heißt es unterm 22. Januar: Wir sind gezwungen, heute nach der Glaridenhütte zu wandern, obwohl die Schneeverhältnisse immer trauriger werden.

Frankreich.

* Paris, 31. Jan. Das Wetter ist kalt und trocken. Die Seine ist bis heute vormittag seit dem Höchststande 66 Zentimeter gesunken. Ein Teil des Straßendamms am Bahnhof St. Lazare ist eingestürzt. Bei der Untergrundbahn macht sich das Sinken des Wassers besonders bemerklich. Die nach der Seine hinausgehenden Fenster der Orleansbahn beginnen sichtbar zu werden. Der Verkehr auf dem Quai d'Orsay ist wieder hergestellt. Ueber die Rue de Bourgogne ist ein Steg gebaut worden, um den Zugang zu dem Palais de Bourgogne zu ermöglichen. In den Stadtvierteln Champs Elysées des Invalides und Passy nahm das Wasser ab; was noch steht, ist mit einer leichten Eisschicht bedeckt. Viele Avenuen in Gros Caillon wurden dem Verkehr wieder freigegeben. Auf der Esplanade des Invalides sind nur noch kleine Wasserlachen. Allenthalben wird mit Pumpen

Festsetzung.

26)

Der Othello von Missouri.

Erzählung von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung.)

Erst bei Tisch ließ Edith sich wieder blicken, doch war sie kalt und schweigsam und behandelte den jungen Deutschen mit vornehmer Geringschätzung. Nur zu tief fühlte es dieser, daß sie mit Berechnung die moralische Sklaverei über ihn schwingen, ihm den Abstand zwischen ihr, der Tochter des reichen Pflanzers, und dem armen mißachteten Deutschen, der nach Amerika gekommen war, um sich eine Existenz zu gründen, so recht deutlich zeigen wollte.

Selbst Morrison war betroffen über das Betragen seiner Tochter, der er ja doch niemals ein Wort des Tadelns zu sagen wagte und die auch heute ihre Gesellschafterin mit aller der jungen verwöhnten Lady zu Gebote stehenden Geringschätzung behandelte.

Daß sie dadurch nur verlieren konnte, da weder Reinhold noch Mary die mindeste Notiz davon zu nehmen schienen, bedachte die stolze Miß Edith nicht, im Gegenteil war sie jetzt

erst recht entschlossen, die beiden Menschen zu demütigen und, wenn es anging, zu zertreten.

Während sie von Reinhold gar keine Notiz nahm, mußte Miß Jones ihr fortwährend Dienste erweisen, die der farbigen Bedienung zuzamen, bis Morrison, dem das Blut endlich in die Schläfen stieg, sich erhob und heftig die Glocke zog.

„Was willst Du, Papa?“ fragte Edith scharf.

„Ich will Dir passende Bedienung verschaffen, mein Kind!“ versetzte er ruhig.

„Ich dulde keinen Nigger um mich, Papa!“

„Du hast Sklavinnen genug, liebe Edith!“

„Es tut mir leid, Dich daran erinnern zu müssen, daß Miß Jones nicht zu ihnen gehört.“

„Dann ist sie überflüssig in James-Hall,“ rief Edith kalt, „ich kann nur Ebenbürtige oder Sklaven um mich dulden; eine dritte Klasse existiert nicht für mich.“

Das marmorkalte Gesicht der Gesellschafterin veränderte sich bei dieser rücksichtslosen Beleidigung um keine Linie; ruhig, als sei nichts vorgefallen, verrichtete sie ihre Obliegenheiten bei Tische und trotzte mit souveräner Gelassenheit der furchtbaren Bosheit.

Bevor Morrison sich zu einer gelinden Zurechtweisung emporgerafft, nahm Reinhold

das Wort und sagte mit scharfer Betonung: „Miß Edith hat recht; es ist die einfache Konsequenz der Sklaverei — eine dritte Klasse kann es hier nicht geben — nur Herren und Sklaven im Bereiche der Pflanzungen.“

Edith warf einen verächtlichen Blick auf den vorlauten Gast, mußte aber vor seinem festen, strafenden Blick das Auge senken und stampfte nur leicht mit dem Fuße.

„Ich wiederhole, daß es die einfache Konsequenz der Geschichte ist,“ fuhr Reinhold rasch fort, „und daß eine junge Dame, welche die Sklaven als Ware betrachtet, über deren Köpfe hinweg sie ihren Rappen spornet, keine freie Untergebenen haben kann.“

Edith wurde bei diesen Worten rot und blaß; unmerklich zuckte sie zusammen, einen sprühend feindlichen Blick auf den kühnen Sprecher schleudernd.

„Ich bitte Sie, Miß Jones,“ wandte sich der Pflanzler jetzt an diese, „die unüberlegte Aeußerung meiner Tochter als ungeschehen zu betrachten; Edith liebt es zuweilen, recht seltsam zu scherzen.“

„Und ich muß Dich bitten, Papa!“ rief Edith zornbebend, „diesem deutschen Herrn, sofern er es vorzieht, noch weiter Dein Gast zu bleiben, bemerklich zu machen, daß es nicht Sitte in James-Hall ist, sich in eine fremde

zur Entleerung der Kellerräumlichkeiten der Häuser gearbeitet. Man geht daran, die Schutzwehren und Notstege zu beseitigen.

* Paris, 1. Febr. In allen überschwemmten Arrondissements werden Kleider und Lebensmittel verteilt. Es fehlt insbesondere auch an Decken.

England.

* London, 1. Febr. Der deutsche Botschafter Graf Wolff-Metternich hat auf das vom Lordmayor an ihn gerichtete Glückwunschtelegramm mit folgendem Briefe geantwortet: „Mein lieber Lordmayor! Ich habe nicht verfehlt, Ihnen in dem Telegramm ausgesprochenen Glückwunsch und den der Londoner Bürgerschaft dem Kaiser zu übermitteln. Ich bin jetzt beauftragt worden, Ihnen den besten Dank Sr. Majestät für die freundlichen Wünsche auszusprechen.“

Das Ergebnis der englischen Wahlen. Alle Wahlergebnisse bis auf 9 sind jetzt bekannt. Diese 9 werden keine Veränderung mehr bringen, höchstens noch einen liberalen Sieg. Bleiben sie gleich, so ist die endgültige Zusammenlegung des neuen Unterhauses folgende: 275 Liberale, 39 Arbeiterpartei, 82 Freie, 274 Konservative. Die Majorität gegen das Oberhaus beträgt also 122. In Großbritannien allein, wenn man die 82 nationalistischen und 21 konservativen Vertreter nicht rechnet, beträgt die Regierungsmajorität 61.

London, 30. Jan. Als der Schnellzug von Brighton nach London gestern Abend mit einer Geschwindigkeit von 40 Meilen die Station Stots Rest durchfuhr, entgleiste er plötzlich. Zwei Wagen wurden auf den Bahnsteig geschleudert und richteten große Verwüstungen an. 7 Personen wurden getötet und 26 verwundet.

Bulgarien.

* Sofia, 31. Jan. Die diesjährigen Rekruten, die Ende März einrücken sollten, werden für Ende Februar einberufen. Von zünftiger Seite wird der vorzeitigen Einberufung politische Bedeutung abgesprochen. In der Öffentlichkeit ist aber die Ansicht verbreitet, daß die Maßnahmen mit der Einberufung von 20 000 Mann türkischer Rekruten zusammenhänge.

Griechenland.

* Athen, 1. Febr. Das neue Ministerium setzt sich wie folgt zusammen: Ministerpräsident und Inneres Dragumis, Außenwesens Calergis, Justiz Fikioris, Krieg Jorbas, Marine Miaulis, Unterricht Panajotopoulos.

Asien.

* Tokio, 31. Jan. Aus der koreanischen Provinz Süd-Phjoengan wird der Ausbruch ernstest Unruhen gemeldet. 20 japanische Ansiedler sollen ermordet worden sein.

Unterhaltung zu mischen, bevor man dazu aufgefordert worden.“

„Edith!“ mahnte der Pflanzler erschreckt.

„O, lassen Sie die junge Dame, Sir!“ sagte Reinhold in dem vorigen Ton, „ich sehe mein Unrecht ein; der pikante Stoff riß mich hin und bitte ich Miß Edith um Verzeihung. Ich erlaube mir, meine Gnädigste,“ wandte er sich direkt an Edith, „mit dieser Bitte zugleich ein Lebewohl zu verbinden, ich werde Ihnen kein Vergerniß mehr geben, da ich heute noch abreise.“

Wieder suchte Edith unmerklich zusammen, doch sprach sie kein Wort, sondern erhob sich mit der ihr eigenen nachlässigen Grazie, verneigte sich leicht und stolz und verließ dann rasch das Zimmer.

Auch Morrison hatte sich erhoben und schritt in sichtlicher Erregung einige Male auf und nieder.

Die Sklaven, welche auf das Klingeln alsbald erschienen waren, räumten auf einen Wink der Gesellschaft die Tafel ab, während Reinhold ans Fenster getreten war und nun von dem Pflanzler in Beschlag genommen wurde.

Schweigend ergriff er den Arm des jungen Mannes, um ihn mit in sein Zimmer zu

Amerika.

* Indianapolis, 1. Febr. Die Lohnkommission der vereinigten Bergarbeiter beschloß die Einstellung der Arbeit in den Asphaltgruben zum 1. April, falls nicht eine 10%ige Lohnerhöhung und andere Forderungen bewilligt werden.

Verschiedenes.

— Umschau. So kurz der Februar ist, so viel und mancherlei gibts von ihm zu plaudern. Seiner nur 28tägigen Herrschaft wegen allgemein beliebt, ist er ein ebenso härrischer als launiger Geselle. Der Fasching hat in ihm die Oberhand, der Schalk und die Karreitei, die beide zum ernstesten Leben so nötig sind, wie das Salz in die Suppe. Als Beinamen führt der Februar die Bezeichnung „Hornung“ im Kalender, einmal weil die alten Germanen in ihm den Jahreschluß durch große Festgelage feierten, bei denen sie aus Ochsenhörnern tranken, zum andern, weil in ihm infolge von Schnee und Regen viel Schmutz auf Straßen und Wegen gibt und zum dritten, weil im Februar das Wild zu Hörnen beginnt. Wie im November, so werden wir auch im Februar mit Rebellen geplagt, die sich bis in den März hineinziehen und dafür sorgen, daß wir Influenza und diverse Katarrhe so schnell nicht los werden, wie sie gekommen sind. Der 14. Februar ist der Valentinstag, ein Festtag für Verliebte beiderlei Geschlechts, wie überhaupt der ganze Monat der Liebesgötin Freya gewidmet ist. Die ersten Zeichen des erwachenden Naturlebens erfreuen in ihm unser Herz, denn obwohls noch manchmal stürmt und schneit, so nehmen doch die Tage jetzt merklich zu, strebt in der Erde wie am Baum und Strauch doch mächtig schon nach Sonne und Licht. Die Hasen und Feldhühner begatten sich und die Balzzeit der Fasanen ist da. Die gefiedereten Sängler, die uns den Winter über treu geblieben, beginnen in Garten und Wald ihre Probekonzerte. Wir stehen im Anbeginn des Vorfrühlings, trinken Bockbier, essen Pfannkuchen und Fastenbrotchen und freuen uns, daß Maria Lichtmess da, daß die Sonne immer siegreicher gegen die Mächte der Finsternis kämpft und daß es jetzt schon fast um eine Stunde früher hell, fast um eine Stunde später dunkel wird, als zu Ende Dezember. Alles in allem genommen können wir mit Art und Wesen, mit dem Regierungsprogramm des neuen Herrn also nur zufrieden sein. Tun wir das.

— Wetter und Temperatur im Februar. Die Wetterpropheten haben zwar in den letzten Jahren mit ihren Prophezeiungen wenig Glück gehabt, immerhin wollen wir eine uns gewordene Prophezeiung betr. das Wetter im diesjährigen Februar unsern Lesern nicht vorenthalten. Nach dieser soll das erste Drittel des Monats große Kälte bringen Auch

jene Szene mit den Regerkindern zu verheimlichen.

„Es liegt ihr leider Gottes im Blut!“ sprach der letztere düster, „und doch hat sie Momente, wo sie großmütig und edel sein kann. Edith ist wie ihre selige Mutter. Ich bin überzeugt, daß Harry Harcourt der einzige Mann ist, welcher sie später, wenn sie erst die Seine ist, zur Vernunft bringt; er harmoniert mit ihren Ansichten und weiß seinen Willen zur Geltung zu bringen, ich bin über ihre Zukunft als Gattin vollständig beruhigt. Dann aber will auch ich nach meinem Gefallen leben und die Realisierung dieses Planes ist jetzt meine einzige Sorge.“

Reinhold schüttelte unmerklich den Kopf; er vermochte es nicht, diese geschäftsmäßige Besorgung der einzigen Tochter und die Eile, sich von jeder väterlichen Verpflichtung ihr gegenüber zu befreien, um nach seinem eigenen Gefallen leben zu können, mit der Güte und Zuneigung für ihn, den Fremden in Einklang zu bringen, und empfand beinahe einen Widerwillen gegen diesen Mann, der sein eigen Fleisch und Blut nicht rasch genug loszuschlagen konnte.

„Sie halten meine Tochter für herzlos?“
„Ich habe die Ueberzeugung heute gewonnen.“
„Ah, ihre Anspielung bei Tisch,“ rief Morrison, „bitte erzählen Sie.“
Reinhold fand keinen Grund, dem Pflanzler

Schneefall soll reichlich eintreten. Das zweite Drittel soll weniger kalt sein, aber Schnee in reichlicher Menge bringen. Das Wetter im letzten Drittel soll sich entsprechend dem Wetter in der ersten Hälfte des Januar gestalten, also gelinde und regnerisch sein.

— Sonne und Mond im Februar. Im Februar tritt die Sonne und zwar am 19. Februar aus dem Zeichen des Wassermanns in das der Fische ein. Im Laufe des Februars nimmt die Tageslänge schon wieder recht erheblich zu. Die Zunahme beträgt am letzten Februar 1 Stunde und 47 Minuten, denn während die Sonne uns am 1. Februar 7,46 Uhr begrüßt, um uns 4,42 Uhr wieder zu verlassen, steigt sie am 28. Februar schon 6,53 Uhr am östlichen Himmel empor, um erst wieder 5,33 Uhr am westlichen Horizont zu versinken. Die Dauer der Dämmerung während des Februars beträgt ca. 39 Minuten. Unser anderes großes Himmelsgestirn, der Mond, zeigt sich uns am 2. Februar, mittags 12 Uhr als letztes Viertel, am 10. Februar, morgens 2 Uhr als Neumond, am 16. Februar, abends 8 Uhr als erstes Viertel und am 24. Februar, morgens 5 Uhr als Vollmond. Am 1. und 28. Februar befindet sich der Mond in Erdferne, am 12. Februar hingegen in Erdnähe.

Vereins-Nachrichten.

e- Durlach, 31. Jan. Am Sonntag den 23. Januar hielt der Gesangsverein Badenia in seinem Vereinslokal Gasthaus zur Blume seine satzungsgemäße Generalversammlung ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung gab der erste Vorstand Herr Blechnermeister Heinrich Weiler einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr, hieß die Anwesenden herzlich willkommen und dankte für ihr Erscheinen. Sodann gedachte er eines langjährigen, treuen Mitgliedes, Herrn Wilhelm Schaber, der leider so früh durch den Tod dem Verein entzogen wurde; zum Zeichen ehrenden Andenkens forderte der Vorstand die Anwesenden auf, sich von ihren Sitzen zu erheben. Nun folgte die Tagesordnung, sie umfaßte die Berichte des Schriftführers, Kassiers und Inventarverwalters, sowie Neuwahl des Gesamtvorstandes und Verschiedenes. Aus ersterem war zu entnehmen, daß alle Posten musterförmig geführt worden sind, was auch aus der darauffolgenden Wahl des Gesamtvorstandes hervorging, indem alle Herren per Akklamation wiedergewählt wurden. Der erste Vorstand dankte nochmals den Mitgliedern und Sängern für ihre aufopfernde Tätigkeit im vergangenen Jahre, sie mögen auch in diesem Jahre so fortfahren in der Pflege des deutschen Liedes, zum Wohle und Vorwärtstreben der Badenia. Mit dem Sängerspruch des Vereins wurde die so gut verlaufene Generalversammlung geschlossen.

(Fortsetzung folgt.)

Der neue Komet und das Auge des Gesehes.

Wohltätig ist die Polizei am Himmel und auf Erden, weil nach verbot'ner Bummelerei schnell muß gefahndet werden; Und wahrlich, sie versteht nicht Spaß, geht einer ohne Reisepaß Und Geld auf krummen Wegen.

So steht im Sternquad-Fahndungsblatt seit 99 Jahren Ein Vagabund noch frisch und glatt mit Kopf, Lichtschweif und Haaren:

Der Halley-Amtmann schrieb ihn ein und gab ihm einen Ausweischein Nebst Ort und Zeit zum Kehrum.

Der, heißt es, ist nunmehr so frei, wenn alle Schnaken geigen,

Im wunderschönen Monat Mai sein Visa vorzuzeigen;

Schon gab er seine Karte ab und wird im schnellsten Rennpferdtrab Als Gentleman erscheinen.

Doch ach, jetzt guckt wie nicht geschick das Auge des Gesehes: Urplötzlich kam hereingeschnit am Firmament was lekes; Ja, ja, der hohen Polizei und meistens, wenn sie nicht dabei,

Dreht gar zu gern man Nasen. Woher, wohin? ruft sie entsetzt dem Wanderburich entgegen,

Der Kerl hat sicher was verjast, drum ist er so verlegen,

Raucht Varinas und hält sich ein, dieweil er ungehehrt will sein,

In lauter Tabakswolken.

Handschellen her und rasch ins Loch mit dem ver-bächt'gen Kunden!

Wir fassen auch den andern noch nach Monden, Tag und Stunden

Und zeigen der Astronomie bei solcher Bande nächtlich, wie Man packt sie erst am Ende.

„Ei, laßt ihn laufen, seht, er rennt weltedurstig in die „Sonne“,

Zu löschen, was so höllisch brennt, mit Scheffelscher Wonne;

Und gäbe es ein Kometenjahr, rennt auch die Polizei fürwahr

Nicht gleich zum — Pumpenheimer.“

R. M.

Kuß- und Brennholz-Versteigerung.

Das Großf. Forstamt versteigert mit Borgfristbewilligung am **Samstag den 5. Februar l. J., vormittags 9 Uhr,** auf dem Rathause in Wöfingen aus Domänenwald Hohberg, Abt. 5 Jägerwies und 6 Neufeldschlag:

4 Buchen I. Kl., 2 II. Kl., 2 III. Kl.; 2 Eichen III. Kl., 6 IV. Kl., 6 V. Kl.; 2 Hainbuchen IV. und V. Kl.; 66 Ster buchene Scheiter und Rollen I. Kl., 100 Ster II. Kl., 113 Ster III. Kl.; 6 Ster eichene Scheiter und Rollen I. Kl., 12 Ster II. Kl.; 141 Ster gemischte Scheiter und Rollen I. bis III. Kl.; 78 Ster buchene und gemischte Brügel I. und II. Kl.; 2810 Stück buchene und gemischte Normalwellen und 5 Lose Schlagraum.

Domänenwaldhüter Volk in Wöfingbach zeigt das Holz vor.

Brennholz-Versteigerung.

Das Großf. Forstamt Langensteinbach versteigert mit Borgfrist bis 1. November d. J. am

Freitag den 4. Februar 1910, vormittags 10 Uhr,

im Rathause zu Langensteinbach aus Domänenwald Köpfler und Winterhalde: 211 Ster buchene, 24 Ster eichene, 8 Ster gemischte, 200 Ster forlene Scheiter und Rollen, 284 Ster buchene, 120 Ster gemischte, 30 Ster forlene Brügel, 3525 gemischte und 925 forlene Wellen; ferner aus Abt. V. 13: 47 Fichtenstämme VI. Kl., 171 fichtene Derbstangen und 100 dto. Reiszstangen.

Forstwart Kies in Langensteinbach zeigt das Holz vor.

Langholzversteigerung.

Gr. Forstamt Stein versteigert mit Borgfristbewilligung am **Samstag den 5. Februar 1910, nachmittags 2 Uhr,**

im Saale des Gasthauses zur Krone in Stein aus den Domänenwaldungen: Eichenstämme I. Kl. 5 (9,64 fm); II. Kl. 7 (10,26 fm); III. Kl. 19 (22.— fm); IV. Kl. 15 (9,65 fm); V. Kl. 4 (1,36 fm); Rotbuchen II. Kl. 1 (1,40 fm); III. Kl. 2 (2,36 fm); 1 Elzbeere V. Kl.; Forlenstämme I. Kl. 3 (5.— fm); II. Kl. 4 (4,16 fm); III. Kl. 4 (3,34 fm).

Auf Verlangen werden die Hölzer vorgezeigt in den Distrikten Schalkenberg und Hagberg von Hilfsführer Jäger, in den Distrikten Limberg und Schaltecheu von Domänenwaldhüter Meyer in Stein.

Eindeckungsarbeiten.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt die im laufenden Jahr erforderlichen Eindeckungsarbeiten zum Einwalzen der Fahrbahnen von Landstraßen, Kreisstraßen und Kreiswegen, im ganzen ca. 9750 cbm, losweise auf Grund der Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im Weg des schriftlichen Wettbewerbs.

Preisangebote müssen verschlossen, mit passender Aufschrift versehen, bis Montag den 14. Februar, nachmittags 3 Uhr, auf dem Geschäftszimmer der Inspektion eingereicht sein, woselbst die Vordrucke erhältlich, die Bedingungen und die Arbeitslose einzusehen sind.

Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.

Die Holzabfuhr

aus dem Bergwald und Oberwald ist erlaubt.

Das Bürgermeisteramt.

Marktpreise.

1 Kilogr. Schweinefleisch M. 1.—, Butter M. 1.30, 10 Stück Eier M. 1.10, 20 Liter Kartoffeln M. 1.10, 50 Kilogr. Heu M. 5.—, 50 Kilogr. Roggenstroh M. 3.50, 50 Kilogr. sonst. Stroh M. 2.50, 4 Ster Buchenholz vor das Haus gebracht M. 52.—, 4 Ster Tannenholz M. 44.—, 4 Ster Forlenholz M. 44.—.

Durlach, 29. Jan. 1910.

Das Bürgermeisteramt.

Scherers deutscher Cognac

in allen Preislagen erhältlich bei

E. Dörmann, Hauptstraße.

Eine Mansarden-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speicher und Keller, an kleine Familie auf 1. April zu vermieten **Adlerstraße 12 I.**

Hypothek.



Eine Hypothek an zweiter Stelle (M. 4000 zu 4 1/2 %) auf ein nur zur Hälfte belastetes Geschäftshaus in Wein-garten abzugeben. Meldungen von Reflektanten unter Nr. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Moltkestraße 28 sind 2 schöne Dreizimmerwohnungen ohne vis-à-vis mit Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 4. St. I.

2 bis 3 Arbeiter können guten **Mittag und Abendtisch** erhalten **Lammstr. 17, 2. St.**

Durlach. Fahrnis-Versteigerung.

Die Erben der verstorbenen ledigen Rentnerin Ottilie Gehres von hier lassen

Donnerstag den 3. und Freitag den 4. Februar 1910, vormittags 9 und nachmittags 2 Uhr beginnend,

Balmainstraße Nr. 6 folgende Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

1 Piano mit Stuhl, 6 aufgerichtete Betten mit Kopfaarmatzen, 2 Nachttische, 1 Sofa mit 2 Fauteuils, 4 Kanapee, 1 Bücher-schrank, 1 Nachstuhl, 1 Nähtischchen, 1 Pfeilertkommode, 1 Waschkommode, 4 Polsteressel, 1 Vertikow, 3 Kommode, 2 zweitür. Kasten, 2 Schifftoniers, 1 Handnähschneidmaschine, 1 Photo-graphenapparat, 1 spanische Wand, 1 Lehnstuhl, 2 Fauteuils, Polsterstühle, Sessel, 1 Brandkasten, 1 Bücherstift mit Büchern, Meyers Konversations-Lexikon und verschiedene andere Werte, runde und viereckige Tische, Schemel, 1 Standuhr, 3 Opern-gläser, 3 goldene Damenuhren mit Ketten, 1 goldene Herren-uhre, 1 silberne Uhr, 1 Duzend silberne Löffel, 2 Duzend silberne Kaffeelöffel, silberne Messer und Gabeln, 1 Reise-Ebbestek mit Etui, 7 goldene Ringe, verschiedene Broschen, Armbänder, 1 Vorlegelöffel, Colliers, Halsketten, Nidelservice, 1 eiserner Herd, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschicht, 1 Wasserbank, Porzellan, Küchengeschirr, Glaswaren, 1 Badwanne (Zinn), 3 Züber und Kübel, 1 Leiter, 2 Oleander-bäume, eine Partie kleingemachtes Holz, 1 alte Gitarre, Rippfächer u., 1 große Pelzdecke, Pelzvorlagen, Teppiche (Läufer), eine große Partie Weißzeug, Damast- und andere Bettbezüge, Bettwerk, Kleider, Schuhe, Strümpfe, Vorhänge mit Galerien, Pelzgarnituren, Seidenstoffe, verschiedene Schwals, Tisch- und andere Decken, Bilder, Spiegel, eine alte Bibel und sonst verschiedener Hausrat.

Bemerkte, daß Möbel und Schmuck am Freitag zum Aus-gebot kommen.

Durlach den 31. Januar 1910.

Friedrich Kratt, Waisenrat.

Ohne Frage

kaufen Sie „Qualitäts-Weine“ zu den denkbar günstigsten Preisen in der **Adlerdrogerie Aug. Peter.** Man verlange Proben und Preisliste.

Brotmehl,

aus Weizen und Korn gemahlen, das Pfd. 16 Pfg., bei Mehrab-nahme billiger.

Obere Mühle.

Wegen Geschäftsaufgabe ist ein **Schmiedhandwerkzeug**, noch in gutem Zustand, preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen bei **Schmiedmeister M u n z** in Föhlingen.

Einige schöne

Maskenkostüme

sind billig zu verleihen

Jägerstraße 6.

Eine schöne eiserne **Kinderbettstelle** mit Matratze und Keil und ein **Kinderstuhl** zu verkaufen. Näheres

Moltkestraße 28, part.

Hauptstraße 70 ist eine schöne **2-Zimmer-Wohnung** im 4. St. Seitenbau auf 1. April zu ver-mieten. Näheres bei

E. Steinmetz, Thomashof.

2 Wohnungen

von 3 und 4 Zimmern so-fort zu vermieten. Näheres **Turmbergstraße 18.**

Eine hübsche Vierzimmerwohnung ist mit üblicher Zubehör, sowie Glasabschluß und Gas auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **Zehntstraße 6, Laden.**

Eine freundl. 2-Zimmerwohnung (Hinterhaus) an ruhige anständige Leute per 1. April zu vermieten. Zu erfragen

Lammstraße 23.

Ein sehr schönes

Maskenkostüm

(„Deutscher Sekt“) für kleinere Figur, ist zu verkaufen ev. auch zu verleihen

Schillerstraße 4 a, 3. St. I.

Das Beste für die Augen

bestes Stärkungs- und Erfrischungs-mittel für schwache entzündete Augen und Glieder ist das seit bald 100 Jahren weltberühmte, ärztlich empfohlene

Kölnische Wasser

von Joh. Chr. Fochtenberger in Heil-bronn. Lieferant fürstlicher Häuser, Ehrendiplom. **Feinstes Aroma, billigstes Parfüm.**

In Flaschen à 45 und 80 Pfg. **Alleinverkauf für Durlach bei Conr. Pöhler.**

Tiefbauarbeiten.

Nach Maßgabe der Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 vergeben wir zur Erweiterung der Wasserversorgungsanlage der Station Wislerdingen der Bahnlinie Durlach im öffentlichen Wettbewerb, als:

1. Los Wasserleitung von Mannesmann-Muffenröhren von 100 mm lichter Weite mit ungefähr 565 m.
 2. Los Wasserreservoir aus Beton 4 m lichtigem Durchmesser und 5,5 m lichter Höhe.
- Bedingnishefte und Zeichnungen liegen auf unserer Inspektion Auerstraße 11 zur Einsicht auf, wofür selbst auch Angebotsformulare zu erhalten sind.

Die Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift: „Wasserleitung resp. Wasserreservoir Wislerdingen“ bis längstens Donnerstag den 10. Februar 1910, 11 Uhr vormittags, dem Zeitpunkt der Eröffnung, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Durlach, 20. Jan. 1910.
Gr. Bahnbauinspektion.

Anstricharbeiten.

Für die Verlegung des Personenbahnhofs Karlsruhe haben wir den Anstrich einer eisernen Brücke (Unterführung der Wolfartsweierer- und Zimmerstraße) in zwei Losen, 1. Los mit 3240 qm und 2. Los mit 3290 qm Anstrichfläche, nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zu vergeben.

Die Unterlagen der Vergabung, die nicht nach auswärts versandt werden, sind auf unserem Bureau, Ettlingerstraße 39, zur Einsicht aufgelegt; der Verdingungsanschlag wird daselbst unentgeltlich abgegeben. Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin **Samstag den 12. Februar 1910**, vormittags 10 Uhr, portofrei eintreffen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.
Karlsruhe, 25. Jan. 1910.
Gr. Bahnbauinspektion II.

Berghausen. Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Berghausen versteigert am **Freitag den 4. Februar d. J.** aus Gemeindewald großer Wald: 21 Buchen von 0,43 bis 2,46 fm, 46 Eichen von 0,36 bis 1,76 fm, 4 Hainbuchen.

Aus Gemeindewald Rastwälder: 24 Tannen von 0,36 bis 1,75 fm, 15 Fichten von 0,27 bis 2,26 fm, 3 Forlen.

Zusammenkunft für Buchen und Eichen vormittags 9 Uhr, für Fichten und Tannen nachmittags 2 Uhr am Rathhaus.

Berghausen, 31. Jan. 1910.
Der Gemeinderat:
Wagner, Bürgermeister.
Ringwald, Ratschreiber.

Sofort oder später zu vermieten 2 schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör im **Bären, Berghausen.**

Lyra.



Sonntag den 6. Februar, nachmittags 4 Uhr, findet im Saal zum „Roten Löwen“ unsere

Narren-Sitzung

statt, verbunden mit großartigem Konzert und Auftreten verschiedener Schöbe. U. a.: Ringkampf des gemästeten Hummel mit dem roten Löwen.

Die närrisch veranlagten Mitglieder nebst Angehörigen werden zahlreich erscheinen.

Narrenkappen obligatorisch und am Saaleingang erhältlich.

Der Oberrarr.

NB. Vorträge müssen bis spätestens Donnerstagabend angemeldet sein.

Kinder im schulpflichtigen Alter haben keinen Zutritt.

Ludwig Schweisgut

Hoflieferant · Karlsruhe · Erbprinzenstr. 4
Telephon 1711 empfiehlt Besteht seit 1864

Gesch. 307 909.



Pianos Flügel Harmoniums.

Nur allerbeste Fabrikate wie:

Bechstein, Blüthner, Grotrian-Steinweg Nachf., Steinway & Sons in der Preislage von M. 900.- bis M. 1600.- und höher;

Thürmer-Pianos in der Preislage von M. 575.- bis M. 775.-. Einfache Pianos zu M. 480.- netto. Mannborg-Harmoniums M. 110.- bis M. 750.- und höher. Pianola-Piano. Welte-Mignon.

Über 100 Instrumente zur Auswahl.

Reelle Preise. Unbedingte Garantie.

Alte Klaviere werden in Umtausch angenommen.

Reparaturen. Freie Lieferung. Stimmungen.

Billige, neue Pianos zu M. 380.- auf Bestellung lieferbar.

Malzkaffee Marke „Turmberg“

ohne jeden Zusatz gekocht

ist der beste Malzkaffee der Gegenwart. „Turmberg“ ist wohlschmeckend, gesund, ersetzt den Bohnenkaffee vollständig.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

Durlacher Malzfabrik.

Patent-Reform-Gebiss ohne Gaumenplatte

(D.R.P. Nr. 200 603). Der beste Zahnersatz.

Plombieren (Spezialität: Gold und Porzellan).

Zahnziehen mittelst lokaler Betäubung.

Schonende Behandlung. Mässige Preise. Teilzahlungen gestattet.

Emil Pfistner, Dentist, Durlach, Hauptstr. 25.

Zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Zubehör, eine im Vorderhaus und eine im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten **Aue, Waldhornstraße 57.**

Gut möbliertes Zimmer

auf 1. Februar zu vermieten **Weingartenstraße 10, 2 Tr.**

Eine gebrauchte Sitzbadewanne zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 34 an die Exped. d. Bl.

Violonunterricht wird gründlich an Anfänger erteilt bei billigster Berechnung. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Verschiedene schöne Herren- und Damen-Mastentostüme sind zu verleihen **Geboldstraße 20.**

Gut möbl. Zimmer

sofort zu vermieten **Friedrichstr. 7, 3. St. I.**

Durlach. Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 3. Februar d. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werde ich zu Durlach, Bergwaldstraße — Bull'sche Halle — die zur Konkursmasse der Firma Baum & Schäfer zu Mannheim gehörigen Fahrnisse im Auftrage des Konkursverwalters gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

38 glatte Treppentritte, verschiedenes Steinhauerwerkzeug, 1 Felsenwagen, 1 Handkarren, 1 Leiterwagen, 1 Feldschmiede, 1 Amboss, 1 Winde, 7 Hebeisen, 23 Pickel, 24 Spaten, 1400 Gerüstklammern, 8 Schubkarren, 1 Speisepfanne, 24 Speiskästen, 3 Schraubenschlüssel, 2 Fahrstühle mit Rabelwinden, 3 Drahtseile je 75 m lang, 1 Hanfseil, 80 m lang, 1 Flaschenzug, 1 Bau- und 2 Centrifugalpumpen, 1 Laufzug mit Schraubenschlüssel, 1 Erdbohrer, gußeiserne und Tonröhren, Schrauben, 1 eiserner Brunnen, 4 Muldenkippenwagen mit etwa 200 m Geleise, Weiche und Drehscheibe, 1500 Falzriegel, 400 Backsteine, 200 Ead Schwarztaf, verschiedenes Gerüstholz, 200 Gerüstdielen, Schalldielen, altes Bau- und Brennholz und sonst verschiedenes.

Durlach, 29. Jan. 1910.

Laier,
Gerichtsvollzieher.

Emmentaler
Edamer
Gouda
Roquefort
Cervais
Camembert
Gorgonzola
Parmesan
Tilsiter
Münster
Rahm
Kräuter
Limburger
Dessert

Käse

empfiehlt in nur feinsten Qualitäten

O. Gorenflo,
Hoflieferant.

Haben Sie keine Zeit

zum Selbstmachen und wollen doch eine gute Rudel vorsetzen, dann verwenden Sie nur noch die beliebten

Gier-Hausmacher-Rudeln

Wie sie die Mutter macht,

denn diese geben Ihnen vollen Ersatz für selbstgemachte Rudeln.

Nur zu haben per Pfd. 58 S bei

Luger u. Filialen.

Zwei Arbeiter

können Wohnung erhalten **Karlsruher Allee 7.**

Ein Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten **Lammstraße 30.**

In plombierten Säcken von netto 1 Ztr.
werden jeden Freitag und Samstag in Durlach

Braunkohlen-



Brikets



durch meine Fuhrwerke angeboten. Das **Union-Braunkohlen-Briket** eignet sich für **Herde und Oefen jeden Systems**, verbrennt mit **starker, langanhaltender Hitze**, ohne dabei merklich **Rauch, Geruch, Russ oder Schlacken** zu hinterlassen und lässt sich durch das ökonomische Verbrennen **Dauerbrand** erzielen und kostet

Mk. 1.25 per Ztr. frei Keller oder Wohnung, gegen Kasse.

Ich übernehme auch zu vorstehendem Preis Abonnements auf regelmässige Lieferung beliebiger Mengen an bestimmten Wochentagen. — **Bei Mehrabnahme billiger.**

H. Mülberger, Karlsruhe

Reederei. Kohlen, Koks, Braunkohlen-Brikets.

Kontor: Karlstrasse 29 a. Grosses Lager am Rheinhafen. Telephon 250.
Versand in Waggonladungen ab Werk und ab Rheinhäfen.

1 tüchtiger verheirateter
Lehmformer

für größere Fabrik per sofort gesucht. Es wollen sich nur in diesem Fache tüchtige Leute melden. Offerten unter **Nr. 231 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Haushälterin,

eine ältere sparsame Person, für sofort gesucht. Off. unter Nr. 37 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein
Mädchen

mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt.

Frau Eglau, Leopoldstrasse 12.
Eingerichtetes und eingeführtes

Laden-Geschäft

geeignet für Fräulein oder Frau oder für einen Herrn mit noch sonstiger Tätigkeit, angenehme Branche, ist abzugeben. G. f. Off. unter Nr. 36 an die Exp. d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 2 großen oder 3 kleineren Zimmern nebst Zubehör wird von einem Brautpaar auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 35 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Per 1. April

wird eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern zu mieten gesucht. Offerten unter B. S. 39 an die Expedition dieses Blattes.

Guter Privat-Mittagstisch

wird von einem Herrn gesucht. Angebote unter Nr. 38 an die Expedition dieses Blattes.

Freibank.

Morgen früh wird ganz junges **Auhfleisch** ausgehauen, das Pfd. zu 45 S.

Zwei anständige Arbeiter können **Kost und Wohnung** erhalten. Jägerstrasse 6, 2. Stock.

Schweine-Schmalz garantiert reines echtes

mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20-45	Pfd.	Nach Schwarzwälder Art	
Ringhafen	15-20-35	"	selbstgeräucherte	
Schwenkessel	30-40-60	"	Kochschinken	a Pfd. M. 1.30
Zeigschüssel	15-30-50	"	Bauch	" " 0.95
Wassertopf	20-30-50	"	Rückenpfe	" " 0.90
			Schwein	
			ripphen	" " 1.10

in 11 Pfd. Dosen a M. 8.20
in Holzgebunden. Preisliste zu Diensten.
W. Beuren junior, Kirchheim-Teck 29, Württ.
Jede Sendung, welche nicht zur vollen Zufriedenheit ausfällt, wird anstandslos zurückgenommen.
Postfach-Konto Stuttgart Nr. 1019.

Zahnatelier

H. Garrecht, Dentist, Hauptstrasse 64 II,
vis-à-vis dem Rathaus.

Atelier für moderne Zahntechnik und Zahnheilkunde.

Garantiert schmerzlose Zahnoperationen.

Mässige Preise. Täglich Sprechstunden.
Sonntags bis 2 Uhr nachmittags.

Mache der geehrten Einwohnerschaft die Anzeige, daß ich von heute an alle Sorten

Wurstwaren

der **Gehr. Hensel** führe und halte mich bestens empfohlen.

Rudolf Sauder, Hauptstr. 35.

Wirte und Wiederverkäufer billiger.

**Konfirmanden-
Kleiderstoffe**

schwarz und farbig

in schöner Auswahl zu billigsten Preisen.

Louis Luger am Marktplatz.

Männergesangverein.

Samstag den 5. Februar, abends 9 Uhr beginnend, findet in der Krone unser diesjähriger

Maskenball

statt und werden hiermit unsere verehrl. Mitglieder mit Familienangehörigen langjährig und herzlich eingeladen. Eintrittskarten (Maskenkarten) für Mitglieder und deren Angehörigen sind beim 1. Vorstand, Herrn L. Schindel, Kronenstr. 10, für Einzuleitende beim 2. Vorstand, Herrn Emil Pfister, Hauptstr., erhältlich.

Der Vorstand.

NB. Närrische Kopfbedeckung obligatorisch und in der Garderobe erhältlich.

Schwabenverein Eintracht.

Am Faschnacht-Sonntag findet in „Schöbels Hall“ **närrisches Tanzvergnügen** statt. Anfang 5⁰⁰ Uhr. Mitglieder, welche als Masken erscheinen, haben Karten beim 1. Vorstand abzuholen, ohne diese kein freier Zutritt.

Närrische Kopfbedeckung obligatorisch und am Saaleingang zu haben.

Der Vorstand.

**Stadt Durlach.
Standesbuchs-Auszüge.**

- Geboren:**
- 26. Jan.: Paul Willi, Bat. Philipp Mader, Bureaudiener.
 - 27. " Julius Rudolf, Bat. Dr. phil. Wilhelm Frankenstein, Chemiker.
 - 29. " Emmy Marie Sophie, Bat. Gustav Friedrich Eduard Eobly, Kaufmann.
- Geschieden:**
- 29. Jan.: Josef Mayle von Langenrain, Weilmünster, und Frieda Steinöder von Ottersdorf.
 - 29. " Andreas Seiter von Hue verwilligt, Weinhändler, und Rosine Ernestine Kreis von hier.

Voransichtliche Witterung am 2. Febr.
Zunahme der Bewölkung, später Erwärmung und Niederschläge.

Hierzu Nr. 5 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Amtsbezirk Durlach.

Die unterzeichneten Firmen der

Manufaktur-, Weißwaren-, Damen-, Herren- und Knaben-
Konfektion-, Kurz-, Wollwaren-, Besatz-Artikel-,
Stickerei-, Posamenten-, Herrenmoden-, Schuhwaren- und
Haushaltungs-Branchen

Mitglieder des Karlsruher Rabatt-Spar-Vereins

veranstalten auch in diesem Jahre von

Donnerstag den 27. Januar bis einschl. Samstag den 5. Februar
gemeinschaftlich einen

Grossen Sonder-Verkauf

Weisse Woche

in ihren Artikeln.

Die zum Verkauf gelangenden Waren sind **grösstenteils** im Preise **besonders herabgesetzt**, außerdem werden für diese Zeit

doppelte Rabattmarken oder **10% Rabatt** **in bar** gegeben.

Durch Zusammenschluß erster **Spezial-Geschäfte** obiger Branchen wird diese Veranstaltung dem tit. Publikum wiederum die **grössten Vorteile** nach jeder Richtung hin bieten.

Diejenigen Firmen, welche sich dem

Sonder-Verkauf

angeschlossen haben, sind durch einheitliche, in den **Schaufenstern angebrachte Plakate** kenntlich.

Manufaktur- u. Weisswaren

Wilh. Boländer	Kaiserstraße	121
Joh. Hertenstein	Herrenstraße	25
Hessert & Kieser	Douglasstraße	18
Jakob Löwe	Adlerstraße	18 a
Julius Löwe	Berderstraße	25
Christ. Oertel	Kaiserstraße	101
M. Schneider	Kaiserstraße	181
J. Schneyer	Berderstraße	53
Carl Schöpf	Kaiserstraße	139
J. Westheimer	Kaiserpassage	2

Damen-Konfektion

Hirt & Sick Nachf. Kaiserstraße 175

Kurz- u. Wollwaren, Stickereien

Haug & Wirth	Gartenstraße	16 a
Emil Kley	Erprinzenstr.	25
Karl Kraut	Kaiserstraße	27
Ebeler-Oertel	Adlerstraße	12
Rudolf Wieser	Kaiserstraße	152
Marie Walz Wtw.	Marienstraße	83
Leopold Wipfler	Luisenstraße	31

Handschuhe, Herren-Moden

Rud. Hugo Dietrich, Kaiserstr. 179 a

Besatzartikel u. Modewaren

Julius Strauss Kaiserstraße 189

Haus- u. Küchengeräte

J. Bähr Waldstraße 51
Gebr. Wissler Kaiserstraße 237

Ausstattungs-Geschäfte

Geschw. Bär	Kaiserstraße	149
C. F. Treiber, G. Büchels Nachf.	Waldstr.	48
A. H. Rothschild	Kaiserstraße	167
Paul Roder	Kaiserstraße	136

Herren- u. Knaben-Bekleidung

Spiegel & Wels Kaiserstraße 76
L. & S. Dreyfuss Kaiserstraße 115

Schuhwaren

Jos. Bürkle	Amalienstraße	23
H. Freyheit	Kaiserstraße	117
Josef Götz	Schützenstraße	43
Alb. Heil	Erprinzenstraße	2
Fridolin Rümmele	Marienstraße	51

Pelzwaren, Herren-Hüte, Mützen

Wilh. Zeumer, Kaiserstraße 127.

Beleuchtung und Installation

Karl Schwarz, Kaiserstraße 150.

Erhalten, Druck und Verlag von Wolf Trapp, Stuttgart.